

Inhalt

<i>Kerstin Hitzbleck, Bern und Klara Hübner, Opava</i> NetzWerkGrenzen	7
<i>Kerstin Hitzbleck, Bern</i> Verflochten, vernetzt, verheddert? Überlegungen zu einem erfolgreichen Paradigma	17
<i>Kristina Odenweller, Freiburg</i> Von der Liste zum Netz? Nutzen und Schwierigkeiten der netzwerkanalytischen Betrachtung historischer Quellen am Beispiel der Quellenliste des Capodilista-Kodex	41
<i>Jessika Nowak, Freiburg i. Br.</i> Der Codex des Rolando Talenti – Abbild eines wahrhaften „Netzwerkes“ oder Spiegel eines bemerkenswerten Kunstwerkes?	65
<i>Andreas Fischer, Wien</i> Die Grenzen der Verflechtung: Funktionsweisen und Reichweite kardinalizischer Beziehungen im 13. Jahrhundert	93
<i>Jörg Schwarz, München</i> Von der Mitte an den Rand. Johann Waldner (ca. 1430–1502) in den Netzwerken der Höfe Kaiser Friedrichs III. und Maximilians I.	113
<i>Bastian Walter-Bogedain, Wuppertal</i> Informelle Kontaktnetze in der Eidgenossenschaft und am Oberrhein im Kontext der Burgunderkriege (1468–1477)	137
<i>Christoph Dartmann, Münster</i> Über die Schwierigkeiten, Netzwerke zu zerreißen. Zur politischen Kultur der italienischen Stadtrepubliken	157

<i>Regula Schmid, Freiburg (Schweiz)/Bern</i>	
„Vorbehalt“ und „Hilfskreis“. Grenzsetzungen in kommunalen Bündnissen des Spätmittelalters	175
 <i>Heinrich Speich</i>	
Netzwerke im Stresstest	197
 <i>Andreas Bihrer, Kiel</i>	
Hofparteien – ein Konzept für die Mediävistik	223
 <i>Gerald Schwedler, Zürich</i>	
Bindungen lösen. Die Anleitung des Bernhard von Clairvaux zum Vergessen	239
 <i>Christian Hesse, Bern</i>	
Netzwerke und ihre Grenzen – zusammenfassende Bemerkungen	259